



Das kleine Bongo-Kälbchen wagt sich erstmals nach draußen

Wilhelma Amarie ist gerade einmal vier Wochen alt. Vorsichtig wagt sich das Bongo-Kälbchen in die Außenanlage der Wilhelma. Mutter Asante hat das Waldantlophenbaby im März zur Welt gebracht. In der Natur gibt es schätzungsweise nur noch 100 Bongos, die ausschließlich in Kenia vorkommen. Die Neugeborenen sind sogenannte Ablierer. Statt der Mutter zu folgen, bleiben sie im Zoo

zunächst einige Wochen im Stroh der Wurfbox liegen. Die Mutter schaut nur zum Säugen vorbei. In der Wildnis Ostafrikas dient dieses Verhalten dazu, das Raubtier nicht auf die Jungtiere aufmerksam werden, solange diese noch zu klein sind, um zu flüchten. Seit dieser Woche folgt Amarie der kleinen Wilhelma-Herde nach draußen. Während der Bulle Tambo im Nachbargehege in Sicht-

Hör- und Reichweite residiert, lernt das Kälbchen das Außengehege mit Mutter Asante und seiner vor einem Jahr geborenen Schwester Uzuri kennen. Gucklöcher in einer Sichtschutzwand erlauben den Besuchern, die seltenen Tiere zu beobachten. Weltweit leben in Zoos rund 700 Bongos. In der Wilhelma sind seit 1980 bereits rund 50 Kälber geboren worden. (ja)

Foto: Wilhelma

„Grenzenlos-Schule“

Zertifikat für nachhaltiges Lernen

Schulleiter Hans Prommersberger brachte auf den Punkt, warum es so wichtig ist, dass junge Menschen über den Tellerrand schauen: „Wir leben auf der Insel der Glückseligen. Aber irgendwann zahlt die Zechen dafür“, sagte er. Um weltweite Zusammenhänge verstehen und besser einordnen zu können, hat die Wilhelm-Maybach-Schule (WMS) in Bad Cannstatt verstärkt Globalisierungsthemen in den regulären Unterricht gebracht. Damit erfüllt sie ein wesentliches Kriterium, um innerhalb des Projekts „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ der in Wiesbaden ansässigen Organisation World University Service (WUS) gefördert zu werden.

Als erste Bildungseinrichtung in Stuttgart wurde die WMS mit dem Zertifikat „Grenzenlos-Schule“ ausgezeichnet. Projektleiterin Julia Boger brachte nicht nur die Urkunde mit nach Stuttgart, sondern mit Victoria Afua Agbai aus Ghana auch gleich eine Referentin, die im Berufskolleg 1 mit angehenden Industriemechanikern eine Unterrichtseinheit über Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit durchführte. Das WUS-Projekt wird gefördert vom Land sowie von „Engagement Global“ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. *lm*



Julia Boger und Hans Prommersberger bei der Übergabe des Zertifikats. Foto: Lg./Schmidt

Stadträte: Verständnis für Schwarzfahrer

Verkehr Im Rathaus ging es bei einem Podiumsgespräch um die Zukunft der Mobilität. Von *Tilman Baur*

Seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom Februar hat die Diskussion über die Zukunft von Verkehr und Mobilität in Stuttgart noch einmal an Fahrt gewonnen. Das Gericht hatte geurteilt, dass Städte Fahrverbote verhängen dürfen. Im Windschatten dieser Entwicklung haben das Bündnis Frei Fahren Stuttgart (FFS), das Schwarzfahren für ein legitimes Mittel hält, und die Gemeinderatsfraktion SÖS/Linke-plus am Mittwoch eine Podiumsdiskussion im Stuttgarter Rathaus veranstaltet.

Es diskutierten der Verkehrsexperte Heiner Monheim, Siegfried Gack, der sich mit dem Projekt „Tübus umsonst“ seit Jahren für kostenlosen Nahverkehr in Tübingen einsetzt, und Hannes Rockenbach von SÖS/Linke-plus. Das von den Grünen

im Gemeinderat vor wenigen Wochen ins Spiel gebrachte 365-Euro-Jahresticket sieht Rockenbach nur als ersten Schritt. Ziel seiner Fraktion sei der ticketlose Nahverkehr, der durch eine solidarische Nahverkehrsabgabe, eine Luftreinhalteabgabe für Autofahrer und Beiträge der Wirtschaft finanziert werden soll. Als Erfolg wertete Rockenbach das Konzept einer autofreien Stuttgarter Innenstadt, das Grüne, SPD und seine Fraktion durchgesetzt hatten. Die Stadt müsse aber noch viel mehr tun.

„Allein um die Klimaziele zu erreichen, brauchen wir bis zum Jahr 2050 rund 85 Prozent weniger Autos auf den Straßen“, so Rockenbach. Der Industrie müsse man verdeutlichen, wo es langhe. „Sonst verpasst man den Strukturwandel, der ganz sicher kommt“, warnte Rockenbach.

Verkehrsexperte Heiner Monheim verwies auf erfolgreiche Finanzierungsmodelle im Ausland: In Frankreich etwa bezahle die Wirtschaft die ÖPNV-Infrastruktur über eine Nahverkehrsabgabe. „Denn die Wirtschaft hat auch ein Interesse daran, dass es keine Staus gibt“, so Monheim.

Um den Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn zu bewerkstelligen, brauche man große Kampagnen und in Deutschland jährlich Investitionen von mindestens 23 Milliarden Euro, sagte Monheim. Seiner Ansicht nach seien die Tage des Autos gezählt: Das Verkehrssystem stoße längst an seine Kapazitätsgrenzen, der tägliche Stau bewiese es. „Autos stoßen 2000 verschiedene Schadstoffe aus. Menschen, die an Hauptverkehrsstraßen wohnen, leben im Schnitt sieben Jahre kürzer“, sagte Monheim. Trotzdem gebe es keinen Kurswechsel. „Es sind

noch nie so viele neue Straßen gebaut worden wie im vergangenen Jahr. Dabei müssten man raus aus diesem System“, so Monheim. Einig waren sich die Diskussionssteilnehmer darüber, dass der öffentliche Nahverkehr zu teuer sei. Den Vorschlag eines 365-Euro-Tickets kritisierte nicht nur Rockenbach, sondern auch Siegfried Gack: denn für Geringverdiener und Hartz-IV-Bezieher sei ein Ticket zu teuer, das 30 Euro im Monat koste, so Gack.

„Es wurden 2017 so viele Straßen gebaut wie noch nie. Aus diesem System müssen wir endlich raus.“

Heiner Monheim, Verkehrsexperte

Sowohl Rockenbach als auch sein Fraktionskollege im Gemeinderat, Tom Adler (Die Linke), der die Veranstaltung eröffnete, bekannten sich in diesem Zusammenhang zum gekennzeichneten Schwarzfahren als offene Aktion zivilen Ungehorsams. Diese sei „höchstrechtlich legitimiert“, sagte Adler, der forderte, Schwarzfahren zu entkriminalisieren.

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

- POLIZEI** 110
- FEUERWEHR** 112
- RETTUNGSDIENST** 112
- NOTRUF-FAX** 112
- KRANKENTRANSPORT** 07 11 / 19 222

Notfall- und Bereitschaftsdienst (für nicht Gefährliche, deren Hausarzt unerreikbaar ist): Mo-Fr 19-7 Uhr, Telefon 116 117.

Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft, im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach (für Gefährliche): Mo-Do 19-11 Uhr, Fr 14 bis 1 Uhr, Sa, So und feiertags: rund um die Uhr.

Augenärztlicher Notdienst: Telefon 0180 / 607 1122.

Informationen zur Bereitschaft von Medizinfachkräften (für Patienten, deren Arzt nicht erreichbar ist): Mi, Fr 13-19 Uhr, Telefon 0180/5 / 30 80 90.

Tierarzt durchgehend Telefon 7 65 74 77.

Tierrettung / Tierambulanz: durchgehend Telefon 01 57 / 34 44 97 30.

Telefonseelsorge: 0800 / 1110 - 1111 (evangelisch), 0800 / 1110 - 222 (kath.).

Kontakt- und Informationszentrum für Suchtkranke, Nikolausstraße 2, Telefon 26 74 25: Mo-Do+Sa 18-21 Uhr Sa (zusätzlich) 10-12, So 10-12 Uhr.

Mobbing-Hotline: Telefon 0180/26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr.

Krisen- und Notfalldienst: Telefon 0180 / 511 04 44, Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa, So 12-24 Uhr.

Elderntelefon des Kinderschutzbundes: Mo, Mi 9 bis 11 Uhr, Di, Do 17 bis 19 Uhr; Tel. 0800 / 1110 05 00.

Anonyme Alkoholiker: Telefon 192 95.

Babyklappe am Werahem, Oberer Hopfenlaueweg 2-4; Telefon 6 26 30.

Frauenhaus: Telefon 54 20 21.

Städtisches Frauenhaus: Telefon 4 14 24 30.

Anwaltschaftlicher Notdienst für Strafsachen: Telefon 2 36 92 06, täglich 18-8 Uhr.

Elektro-Notdienst: Telefon 56 68 52.

Pannendienst: ADAC Telefon 0180 / 2 22 22 22, AvD Telefon 797 90 68.

ACE Telefon 34 35 35 36.

APOTHEKEN

Stuttgart Innenstadt und Botnang: Europa, Königstr. 49, Tel. 22 73 66 u. Ostend, Ostendstr. 60, Tel. 26 05 86.

Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach: Rathaus, Schmidts, Oeffinger Str. 3, Tel. 51 11 84.

Degerloch, Fildebirke und Vaihingen: Fildebahn Möhringen, Fildebahnstr. 45, Tel. 7 19 91 20 u. Ulmberg, Bonlanden, Bonländer Hauptstr. 77, Tel. 77 43 03.

Feuerbach, Stuttgart-Norden, Gerlingen, Kornal und Zuffenhausen: im Romeo, Rot, Schözachstr. 40, Tel. 82 05 07 80.

Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216 - 9 87 94.

Ehejubilare, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 - 60 75 0.

Geburtsstage 95 Jahre: Elise Schäffauer, Süd, 90 Jahre: Martin Loch, Weilmördorfer; Margarete Lohmüller, Vaihingen; Antonie Micknass, Bad Cannstatt; Franz Rook, Mühlhausen; Hannelore Seyboldt, Nord; Adalbert Suntinger, Zuffenhausen. **85 Jahre**: Erna Egel, Stammheim; Georg Sill-

men, Sillenbuch; Dieter Widmann, Bad Cannstatt.

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA
Bürgerhaus Lauchau-Lauchäcker, Melner Straße 12: Der Große Schneidewind - Hits & Stories, Autorensendung mit Günter Schneidewind, 20 Uhr.

Evang. Bildungszentrum Haus Birkach, Grüninger Straße 25: Im Meer schwimmen Krokodile (Fabio Geda), Frauenliteraturkreis, 19.30 Uhr.

Evang. Steckfeldkirche Hohenheim/Steckfeld, Steinwaldstraße 2: Kino in der Steckfeldkirche: Still Alice - Mein Leben ohne Gestern (USA 2014), Film über eine Frau, die an einer frühen Form von Alzheimer erkrankt, 20 Uhr.

Hospitalhof (Evang. Bildungswerk), Büchsenstraße 33: Mut zum Leben. Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz (D 2010), Dokumentarfilm von Christa Spannauer und Thomas Gonschior, in Anwesenheit der Regisseurin, 19 bis 21 Uhr.

Kunstgebäude am Schlossplatz, Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2: New Narratives 2 - Ökonomen anders denken. Ein Gipfeltreffen zwischen Kunst, Theorie und Zivilgesellschaft. Das Milan Protokoll (D 2017), Film von Peter Ott, 21.30 Uhr.

Landesmuseum Württemberg, Schillerplatz 6: Mord im Museum II: Der Tod der Königin, interaktive Mörderjagd durchs Museum, 19 Uhr.

Literaturhaus, Breitscheidstraße 4: Literatur und ihre Vermittler: Stationen einer Reportage, Lesung und Gespräch mit Tilman Rau und Tilman Wörtz, 20 Uhr.

Schlossplatz, 12. Stuttgarter Chorstage: Musikalisch buntes Treiben, 15 Uhr.

KINDERPASS

Elisiez Jahrmärkttheater, Höhenpark Killesberg: Elisiez Jahrmärkttheater, Jahrmärkt wie zu Großmutterns Zeiten, 14 Uhr.

Kinder- und Jugendhaus Ostend, Ostendstraße 75: Hast du Flow? - Mixtape 2017, Hip-Hop, CD-Release-Party, 18.30 Uhr.

Staatgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 30-32: Auf der Suche nach versteckter Kunst, Kinderführung (ab 4 J.), 15 Uhr.

Stadtbibliothek am Malländer Platz, Ebene Kinder, 2. OG, Malländer Platz 1: Kinder- und Jugendbuchwochen: Werkstatt der Buchkinder Stuttgart, Kinderwerkstatt, 15 bis 17 Uhr, 17 bis 19 Uhr. **Jella-Lepman-Kabinett**, 2. OG, Malländer Platz 1: Ähne utzen?! Bilderbuchshow (ab 3 J.), Tel. 0711 216-96552, 10 Uhr, 10.45 Uhr. **Werkstatt**, 2. OG, Malländer Platz 1: Buchkinder Stuttgart: „V“ wie Werkstatt: Geschichten schreiben, drucken, illustrieren & Buchbinden (ab 7 J.), Anmeldung Tel. 0711/21696552, 15 bis 17 Uhr, 17 bis 19 Uhr.

Stadtbibliothek Kneippweg, Kneippweg 8: Birlikde ögrenelim - Miteinander lernen, Förderung der Zweisprachigkeit für Kinder, Anmeldung Tel. 0711/216-57306, 16.30 Uhr.

Stadtbibliothek Plieningen, Neuhauser Straße 1: Story Time For Children, interaktive Englisch-Lesestunde mit Büchern und Spielen, mit der Sprachschule Speak (3-8 J.), 16 Uhr.

Theater Tredechen, HausAumannstraße 134C: Rumpelstilzchen, Figurentheater nach einem Märchen der Brüder Grimm (ab 4 J.), 16 Uhr.

Treffpunkt Rotebühlplatz, Treffpunkt Kinder, Rotebühlplatz 28: Indonesische Schattenfiguren, Kinderwerkstatt (ab 5 J.), Anmeldung Tel. 0711/1873881, 15 bis 17 Uhr.

VERSCHIEDENES

Schwäbische Sternwarte Uhländshöhe: bis auf Weiteres geschlossen.

Turnforum Stuttgart 21 im Bahnhofsturm: Interaktive Dauerausstellung zu Stuttgart 21 und Aussichtsplattform täglich 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr.

Flughafen: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 8 bis 21 Uhr, freier Eintritt.

Wilhelma, Neckartalstraße: Hauptkasse 8.15 bis 17.30 Uhr, der Zoo schließt um 19.30 Uhr.

Neckar-Personenschiffahrt: Telefon 54 99 70 60.

Stadtrundfahrten: Anmeldung und Informationen über Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 222 80 - 100, www.stuttgart-tourist.de. Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

SERVICE

SPERRMÜLL Wertstoffhöfe: Städtische Wertstoffhöfe befinden sich in der Eindörstraße 50 in Hefflingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Müstern und in der Hemminger Str. 125 in Weilmördorfer (gegenüber vom Grünen Heiner).

German American Women's Club

Pfennigbasar kommt 22 Initiativen zugute

In einer Spendenzeremonie hat der German American Women's Club (GAWC) den Erlös seines Pfennigbasars jetzt an 21 soziale Projekte übergeben.

Wenn jeder einen kleinen Stein einbringt, entsteht am Ende ein großes Mosaik. Diese Worte der amerikanischen Frauenrechtlerin Alice Paul auf der Homepage des German American Women's Club beschreiben das ehrenamtliche Engagement des GAWC seit 1947. „Sie fördern Toleranz, Völkerverständigung, Freundschaft und Respekt vor anderen Kulturen, in diesen Zeiten umso wichtiger und in einer Stadt, in der über 50 Prozent Migrationshintergrund haben“, betonte Verwaltungsbürgermeister Werner Wölfe (Grüne) bei der Donation Ceremony im Rathaus. Dort übergeben die GAWC-Vorstandsmitglieder Petra Harich und Robin Vechedy den Erlös des Basars 2017, 22 500 Euro, an 16 deutsche und sechs amerikanische Institutionen. Der Pfennigbasar findet vom 5. bis 7. November in der Liederhalle zum 50. Mal statt. *mos*

Polizeibericht

Wangen Schwergewicht gestoppt

Ein Autotransporter nebst Anhänger ist der Polizei an der Uferstraße aufgefallen und zur Kontrolle gestoppt worden. Die Beamten hatten den richtigen Riecher, denn bei dem Fahrzeug lag so einiges im Argen: Der Renault-Transporter und der Anhänger hatten mehrere technische Mängel. Außerdem war das Gespann um mehr als 1400 Kilogramm überladen. Das Gespann wurde aus dem Verkehr gezogen. Der 40-jährige Fahrer kam wieder auf freien Fuß, nachdem er eine Sicherheitsleistung hinterlegt hatte.

S-Mitte Rote Ampel übersehen

Eine Ampel soll Rot gezeigt haben, aber ein 57-jähriger Skoda-Fahrer fuhr am Donnerstag von der Kriegsbergstraße dennoch weiter auf den Arnulf-Klett-Platz. Dabei stieß er gegen 12 Uhr mit dem Mercedes aus 44-Jährigen zusammen, der auf der Heilbronner Straße stadteinwärts fuhr. Beide Männer wurden leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf rund 40 000 Euro geschätzt.

Bad Cannstatt Begehrte Beute

Teure Baumaschinen sind immer wieder eine begehrte Beute von Dieben. Dieses Mal schlug die Täter zwischen 16.30 Uhr am Montag und 15.30 Uhr am Dienstag an der Nürnbergstraße zu und brachen einen Transporter auf. Daraus entwendeten sie Maschinen im Wert von mehr als 2000 Euro. *ceb*